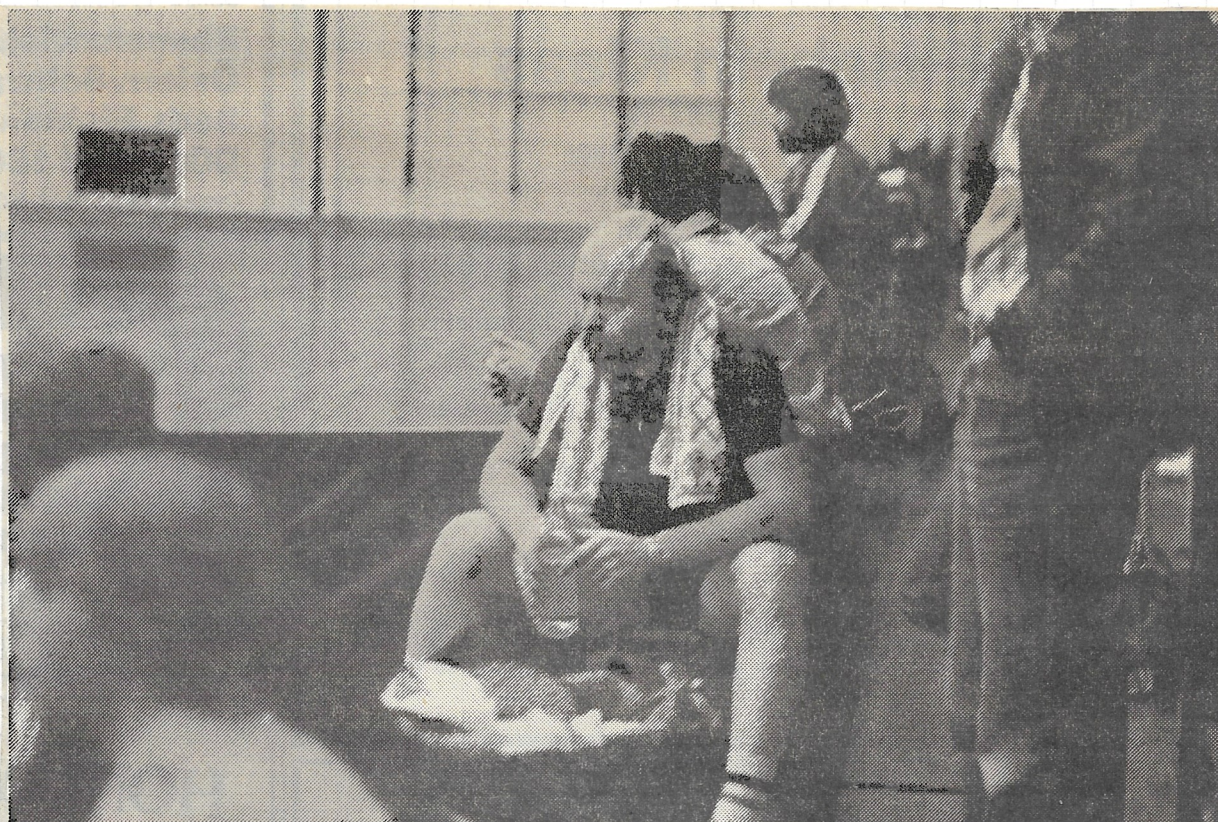




Steht der Postreserve in Holzwickede nicht zur Verfügung: Udo Wasmuth.

RN-Foto: Goldhahn

Tischtennis: Postreserve muß in Holzwickede auf Udo Wasmuth verzichten

1. Herrenmannschaft gegen Post Langendreer zuversichtlich

Für die Tischtennisakteure des Post-sportvereins gibt es an diesem Wochenende nur vereinzelte Einsätze, denn einige Teams haben ihre Spiele bereits absolviert, andere Mannschaften haben spielfrei.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse wartet auf die erste Herrenmannschaft nach der ersten Niederlage in Wattenscheid ein durchaus bezwingbarer Gegner. Zu Gast bei den heimischen Postlern ist die altbekannte Mannschaft von Post Langendreer, gegen die man immer gut ausgesehen hat. Wichtig ist für die erste Herren nur eins: Man möchte unbedingt den Anschluß an die Tabellenspitze halten.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse hat die zweite Herrenmannschaft einen bedeutend schwereren Gegner als die Erste. Die Postreserve ist nämlich zu Gast bei Holzwickede IV, die zu den Favoriten zählen. Hoffentlich kann man den Ausfall von Udo Wasmuth verdauen, der wieder beruflich verhindert ist. Wenn es eine weitere Niederlage geben sollte, dürfte man wohl in das Mittelfeld abfallen.

In der 2. Kreisklasse trifft Post III auf einen Gegner von dem man eigentlich zwei Punkte entführen mußte. Das Team ist zu Gast in Scharnhorst.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse muß die erste Damenmannschaft um Gerlinde Spichalski zum Aufsteiger nach Horst-Emscher reisen. Diese Mannschaft hat zur Zeit noch ein paar Startschwierigkeiten, doch sollten die Damen, die noch verlustpunktfrei sind, aufpassen, denn sonst könnte es ein böses Erwachen geben.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse muß die erste Jugendmannschaft zum alten Lokalderby nach Roland Rauxel reisen. Dies wird mit Sicherheit eine schwere Begegnung für beide Mannschaften werden, denn zur Zeit sind es die beiden ranghöchsten Jugendmannschaften in Castrop.

RN 4. 10.

Post I schickt Langendreer nach 90 Minuten mit 0:9 nach Hause

An diesem Wochenende waren nur fünf Mannschaften des Postsportvereins im Einsatz, die um Meisterschaftspunkte kämpften. Dabei schnitten die Postler mit 3:2-Erfolgen noch positiv ab.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse gab es für die erste Herrenmannschaft einen sogenannten Kanter Sieg gegen Post Langendreer. Langendreer wurde in gut 1½ Stunden mit einer 0:9-Niederlage nach Hause geschickt. Die routinierte Mannschaft von Langendreer konnte den Postherren nur in einigen Partien Paroli bieten. Ansonsten war es eine klare Sache für die Postler, die weiterhin den Anschluß an die Spitze halten.

Herrenkreisklassen

In der ersten Herrenkreisklasse gab es für die zweite Herrenmannschaft die zweite Niederlage in Folge. Gegen einen der Meisterschaftskandidaten, in Holzwickede gab es für die Postreserve eine knappe 6:9-Nieder-

Ruhr-Nachrichten



...erfolgreiche Werbung muß nicht teuer sein

lage. Bei dieser Niederlage gaben allein Michael Horn und Michael Schäper 6 Punkte ab, was einen großen Teil zur Niederlage beitrug.

In der 2. Kreisklasse kam die dritte

Herrenmannschaft wieder zu einem unangefochtenen 9:1-Erfolg gegen Scharnhorst. Lediglich das Doppel Kurbjun/Wittich gab einen Punkt ab. Mit diesem Sieg steht die Dritte weiterhin mit einer weißen Weste an der Tabellenspitze.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse kam die erste Damenmannschaft beim Aufsteiger Horst-Emscher ebenso wie die „Erste“ zu einem 9:0-Erfolg. Damit bleiben die Damen ebenso wie die „Dritte“ noch ohne jeglichen Punktverlust an der Spitze.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse kam es zum Lokalderby zwischen der Postjugend und Roland Rauxel, was schließlich die Roländer mit 7:5 knapp gewannen. Bester Spieler bei den Postlern war wieder einmal mehr Jürgen Send, der im Einzel und Doppel zusammen sechs Punkte holte.

RN 4.10

WAZ 4.10.

Tischtennis: Post-Erste siegt 9:0

Heinrich Scigay eine „sichere Bank“ im 2. PSV-Team

Die Roland-Jugend gewinnt das Lokalderby

Drei unerwartet hohe Erfolge, und zwei knappe Niederlagen, das ist die Bilanz der Tischtennisspieler des Post-Sportvereins. In der Herrenbezirksklasse gab es ein „sattes“ 9:0 gegen die Gäste aus Langendreer. Zwar gewannen die Postler einige Spiele „nur“ im dritten Satz. Spannung kam dadurch aber auch nicht gerade auf.

Zu deutlich die Überlegenheit von Obierczyk & Co. Ein Leistungstest war das für die schwere Begegnung gegen Holthausen leider nicht. Die zweite Vertretung ist in der 1. Kreisklasse endgültig auf dem harten Boden der Tatsachen. Zu unbeständig die einzelnen Mannschaftsteile.

Die 6:9-Niederlage war durchaus zu vermeiden. Eine Bank kann der Post SV allerdings auf Heinrich Scigay setzen: Er blieb nach wie vor ungeschlagen.

Das dritte Team hat in der 2. Kreisklasse eine weiße Weste. Auch Scharnhorst konnte daran nichts ändern. Man gönnte den Gästen nur anfangs einen Punkterfolg im Doppel. Dann trumpfte das Team um Alfred Kneuer auf. Der 9:1-Sieg war nur eine Fassade.

Für die Damen lohnte sich das „Spritgeld“ in der Bezirks-

klasse kaum. In Horst Emscher konnte man schon nach einer guten Stunde Spielzeit wieder duschen gehen. Mit 9:0 Punkten und 18:0-Sätzen hatten die Gastgeber absolut keine Gewinnchance, womit die Damen weiterhin souverän an der Tabellenspitze rangieren.

Im mit Spannung erwarteten Duell der Jungenmannschaften in der Bezirksklasse verloren die Postjungs knapp mit 5:7 bei Roland Rauxel. Auf Postseite gab es einige Mängel zuviel, um die Niederlage vermeiden zu können. Lediglich Jürgen Send blieb im Einzel und Doppel weiterhin ungeschlagen, aber ein Send ist eben zu wenig. Als Fazit dieser Begegnung bleibt auch, daß im Jungentischtennis im Gegensatz zu den letzten Jahren ein spielerischer Einbruch zu verbuchen ist!

Post I schickt Langendreer nach 90 Minuten mit 0:9 nach Hause

An diesem Wochenende waren nur fünf Mannschaften des Postsportvereins im Einsatz, die um Meisterschaftspunkte kämpfen. Dabei schnitten die Postler mit 3:2-Erfolgen noch positiv ab.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse gab es für die erste Herrenmannschaft einen sogenannten Kantersieg gegen Post Langendreer. Langendreer wurde in gut 1½ Stunden mit einer 0:9-Niederlage nach Hause geschickt. Die routinierte Mannschaft von Langendreer konnte den Postherren nur in einigen Partien Paroli bieten. Ansonsten war es eine klare Sache für die Postler, die weiterhin den Anschluß an die Spitze halten.

Herrenkreisklassen

In der ersten Herrenkreisklasse gab es für die zweite Herrenmannschaft die zweite Niederlage in Folge. Gegen einen der Meisterschaftskandidaten, in Holzwickede gab es für die Postreserve eine knappe 6:9-Nieder-



**erfolgreiche
Werbung
muß
nicht
teuer sein**

Ruhr-Nachrichten

Herrenmannschaft wieder zu einem unangefochtenen 9:1-Erfolg gegen Scharnhorst. Lediglich das Doppel Kurbjun/Wittich gab einen Punkt ab. Mit diesem Sieg steht die Dritte weiterhin mit einer weißen Weste an der Tabellenspitze.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse kam die erste Damenmannschaft beim Aufsteiger Horst-Emscher ebenso wie die „Erste“ zu einem 9:0-Erfolg. Damit bleiben die Damen ebenso wie die „Dritte“ noch ohne jeglichen Punktverlust an der Spitze.

Jugend

In der jungenbezirksklasse kam es zum Lokalderby zwischen der Postjugend und Roland Rauxel, was schließlich die Rolander mit 7:5 knapp gewannen. Bester Spieler bei den Postlern war wieder einmal mehr Jürgen Send, der im Einzel und Doppel zusammen sechs Punkte holte.

RN 4.10

WTF2 4.10.

Tischtennis: Post-Erste siegt 9:0

Heinrich Scigay eine ‚sichere Bank‘ im 2. PSV-Team

Die Roland-Jugend gewinnt das Lokalderby

Drei unerwartet hohe Erfolge, und zwei knappe Niederlagen, das ist die Bilanz der Tischtennisspieler des Post-Sportvereins. In der Herrenbezirksklasse gab es ein „sattes“ 9:0 gegen die Gäste aus Langendreer. Zwar gewannen die Postler einige Spiele „nur“ im dritten Satz. Spannung kam dadurch aber auch nicht gerade auf.

Zu deutlich die Überlegenheit von Obierczyk & Co. Ein Leistungstest war das für die schwere Begegnung gegen Holthausen leider nicht. Die zweite Vertretung ist in der 1. Kreisklasse endgültig auf dem harten Boden der Tatsachen. Zu unbeständig die einzelnen Mannschaftsteile.

Die 6:9-Niederlage war durchaus zu vermeiden. Eine Bank kann der Post SV allerdings auf Heinrich Scigay setzen: Er blieb nach wie vor ungeschlagen.

Das dritte Team hat in der 2. Kreisklasse eine weiße Weste. Auch Scharnhorst konnte daran nichts ändern. Man gönnte den Gästen nur anfangs einen Punktgewinn im Doppel. Dann trumpfte das Team um Alfred Kneuer auf. Der 9:1-Sieg war nur eine Fassade.

Für die Damen lohnte sich das „Spritzgeld“ in der Bezirks-

klasse kaum. In Horst Emscher konnte man schon nach einer guten Stunde Spielzeit wieder duschen gehen. Mit 9:0 Punkten und 18:0-Sätzen hatten die Gastgeber absolut keine Gewinnchance, womit die Damen weiterhin souverän an der Tabellenspitze rangieren.

Im mit Spannung erwarteten Duell der Jungenmannschaften in der Bezirksklasse verloren die Postjungs knapp mit 5:7 bei Roland Rauxel. Auf Postseite gab es einige Mängel zu viel, um die Niederlage vermeiden zu können. Lediglich Jürgen Send blieb im Einzel und Doppel weiterhin ungeschlagen, aber ein Send ist eben zu wenig. Als Fazit dieser Begegnung bleibt auch, daß im Jungentischtennis im Gegensatz zu den letzten Jahren ein spielerischer Einbruch zu verbuchen ist!

Stadtmeisterschaften



TISCHTENNIS

Herren

Einzel-Klasse A

1. Dieter Meister (Holthausen)
2. Waldemar Gbiorczyk (Postsportverein)

Doppel-Klasse A

1. Meister/Krupp (Holthausen/SG Suderwich)
2. Send/Römer (Postsportverein)

Einzel-Klasse B

1. Andreas Friebe (Roland Rauxel)
2. Klaus Nottebaum (Borussia Dortmund)

Doppel-Klasse B

1. Brdek/Gubanski (Roland Rauxel)
2. Ruder/Schwarz (Adler Rauxel/Holthausen)

Einzel-Klasse C

1. Holger Wittich (Postsportverein)
2. Jürgen Paech (Postsportverein)

Doppel-Klasse C

1. Ruder/Loer (Adler Rauxel)
2. Warratz/Wiegmann (Roland Rauxel)

Einzel-Klasse D

1. Alfons Gebauer (CVJM Ickern)
2. Dirk Pallapies (Roland Rauxel)

Doppel-Klasse D

1. Gebauer/Kaiser (CVJM Ickern)
2. Weber/Schwarz (CVJM Ickern)

Damen

Einzel-Klasse A

1. Gerlinde Spichalski (Postsportverein)
2. Andrea Steinke (Postsportverein)

Doppel-Klasse A

1. Spichalski/Bednarz (Postsportverein)
2. Steinke/Steinke (Postsportverein)

Mixed

1. Tüllmann/Gbiorczyk (Postsportverein)
2. Spichalski/Send (Postsportverein)

Jungen-Einzel

1. Jörg Bollenbach (Roland Rauxel)
2. Heymut Omran (Holthausen)

Jungen-Doppel

1. Bollenbach/Sawadda (Roland Rauxel)
2. Omran/Warda (Holthausen)

Mädchen-Einzel

1. Martina Steinke (Postsportverein)
2. Andrea Steinke (Postsportverein)

Mädchen-Doppel

1. Steinke/Steinke (Postsportverein)
2. S. Omran/Schön (Postsportverein/Roland Rauxel)

Schüler-Einzel

1. Dirk Bouchard (Roland Rauxel)
2. Stephan Kummer (Roland Rauxel)

Schüler-Doppel

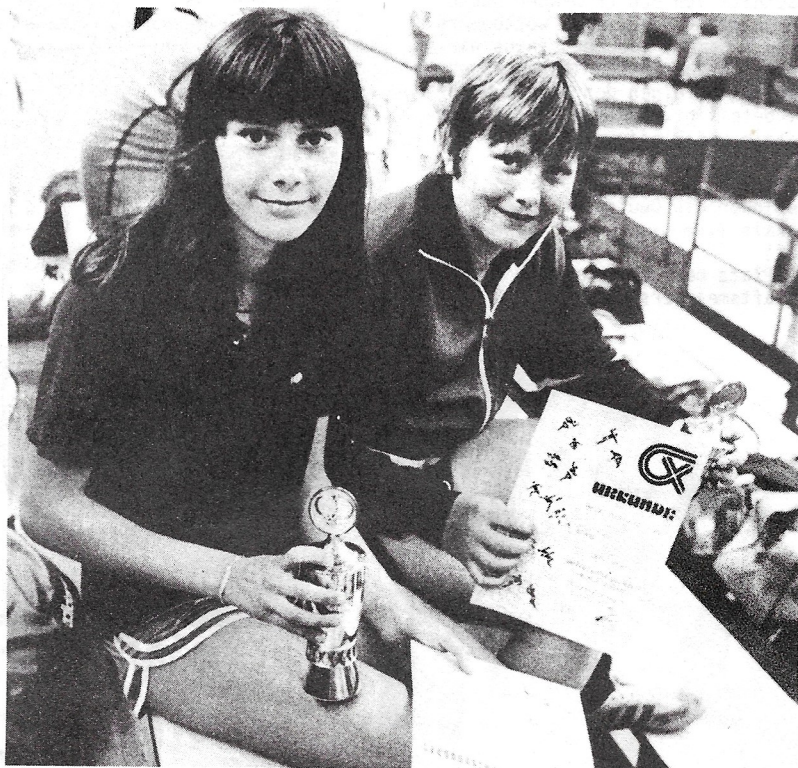
1. Bouchard/Kummer (Roland Rauxel)
2. Schäfer/Boer (Adler Rauxel)

Schülerinnen-Einzel

1. Antje Czwing (Adler Rauxel)
2. Christine Hoffmann (Postsportverein)

Schülerinnen Doppel

1. Hoffmann/Pallapies (Postsportverein/Roland Rauxel)
2. Czwing/Holstein (Adler Rauxel)



Zwei erfolgreiche Teilnehmer: Martina Steinke und Jörg Bollenbach.

FOTO: HELMUT ORWAT



Stadtmeisterschaften

TISCHTENNIS

JUGEND

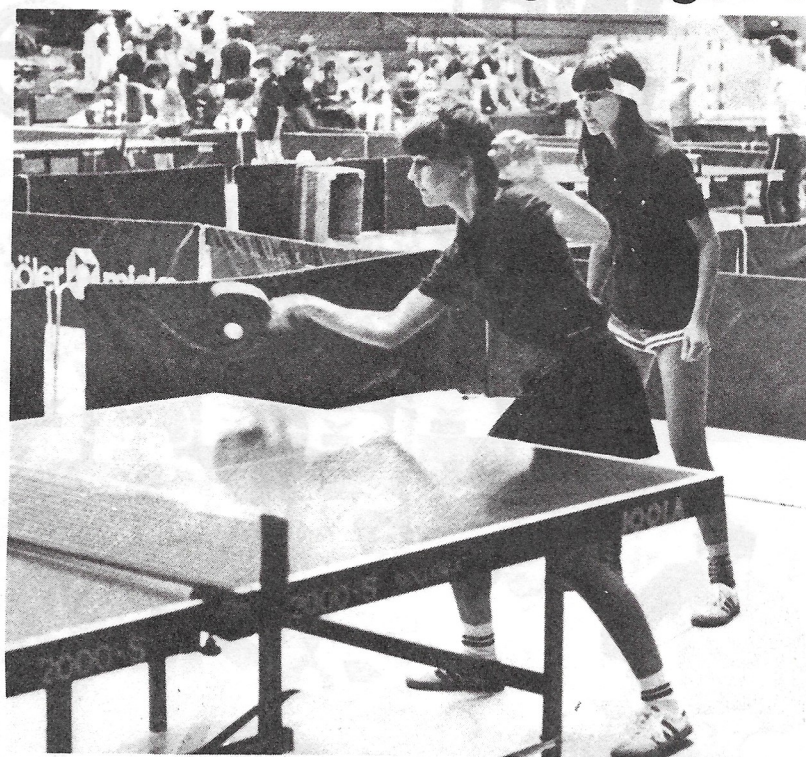
ist der Durchbruch gelungen!

Die über 160 Teilnehmer mit insgesamt 358 Meldungen gaben den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis einen würdigen Rahmen. Im übrigen bekamen die zahlreichen Zuschauer ausgezeichneten Sport zu sehen. Bemerkenswert war auch, daß diese Titelkämpfe endlich den schon längst überfälligen Generationswechsel brachten. So wurde beispielsweise die auch in der Mädchen-Klasse startende Andrea Steinke in der Damen-A-Klasse zum "Hecht im Karpfenteich". Auf dem Weg ins Finale schaltete sie unter anderem die dreifache Stadtmeisterin der letzten Jahre, Ulla Reitemeyer, nach einem spannenden 5-Satz-Match aus. Im Endspiel mußte sie allerdings die Überlegenheit von Gerlinde Spichalski anerkennen.

Auch bei den Herren gab es mit dem neuen Stadtmeister Dieter Meister eine "Wachablösung".

Bei den Jugendlichen setzten sich mit Martina Steinke und Jörg Bollenschach die Favoriten durch.

Hier nun die Sieger und Placierten der Stadtmeisterschaften 1982:



Das "Steinke-Duo".

FOTO: HELMUT ORWAT

Jubiläum 25 JAHRE PSV

Wie bei den Herren machten sich die Verantwortlichen aber an den Wiederaufbau, und die "Saat" ging erneut auf. Bereits 1978 hielten u.a. Spichalski, Bednarz, Baumert, Zuleger und Tüllmann wieder Einzug in die Landesliga. Auch in den folgenden Jahren ging es zu wie im "Paternoster" - mal rauf, mal runter.

Zur Zeit nehmen 9 Mannschaften an dem Kampf um Meisterschaftspunkte teil. Das Augenmerk des Club-Vorstandes ist allerdings - vor allem nach dem Tief Mitte der 70er Jahre und den daraus gewonnenen Erkenntnissen - heute mehr denn je auf

eine intensive und gezielte Nachwuchsförderung gerichtet. Und die Talentquelle, der schon zahlreiche gute Tischtennisspieler entstiegen sind, sprudelt munter weiter. Mit dem guten Nachwuchskader - unter anderem mit Martina und Andrea Steinke - können die Postsportler hoffnungsvoll in die Zukunft sehen.

Die aktiven und auch erfolgreichen Abteilungen der Schützen und Kegler sowie die Gymnastikabteilung - der jüngste Sproß - vervollständigen das große sportliche Angebot des Postsportvereins.

Abschließend sollte ein Wort des Dankes an die Adresse der zahlreichen Vereinsmitglieder gerichtet werden, die einen entscheidenden Beitrag beim Aufbau und zur Erhaltung des Vereins geleistet haben. Männer wie Anton Hellekes, Norbert Glühseisen,

Stefan Ruß, Kurt Schaumberg, Friedrich Schug und nicht zuletzt Paul Statnik - um stellvertretend für alle engagierten Mitarbeiter nur einige zu nennen - sorgten dafür, daß das Vereinsschiff unbeschadet durch die Klippen der Zeit gelangen konnte.

Die Tage des festlichen Jubiläums und des Wiedersehens mit dem obligaten Erinnerungsaustausch gehen schnell vorbei. Es bleibt der sportliche Alltag. Der "CAS-Sportspiegel" hofft und wünscht in diesem Zusammenhang, daß Vorstand und Mitglieder stets auf's Neue motiviert - wie bisher - mit Mut und Entschlossenheit an die Lösung der morgen und übermorgen noch schwieriger werdenden Aufgaben herangehen. Erfüllt sich dieser Wunsch, dann dürfte es auch um die Zukunft des heute mehr als 300 Mitglieder zählenden Postsportvereins gut bestellt sein.

Wir gratulieren herzlich...
Jubiläum

25 JAHRE POSTSPORTVEREIN

Aus den Analen des Postsportvereins Castrop-Rauxel geht hervor, daß - obwohl die Fußballer schon 1949 als Betriebsmannschaft mit viel Erfolg dem runden Leder hinterherjagten - am 20. April 1957 die Geburtsstunde des Vereins schlug. An diesem Tage trafen sich nämlich 20 Postsportler, die letztlich für die Gründung des Clubs verantwortlich zeichneten. Die ersten "Gehversuche" des Vereins waren - wie könnte es anders sein - noch recht unbeholfen, und viel Fleiß und Engagement der Verantwortlichen waren nötig, um Hindernisse der Anfangsphase aus dem Weg zu räumen.

Aber es ging aufwärts! Wenn auch die Mannschaften der Fußballabteilung - die Keimzelle des Vereins übrigens - nicht, wie ursprünglich vorgesehen, aus vielerlei Gründen den Spielbetrieb innerhalb des Deutschen Fußballbundes aufnehmen konnten, so warteten sie doch in den Spielen gegen andere Betriebssportgemeinschaften und bei zahlreichen Turnieren mit sehr guten Leistungen auf. Die Postsportler waren stets gern gesehene Gäste. Zu einem großen Erfolg kamen die Post-Kicker im vergangenen Jahr, als sie im schon traditionellen Fußballturnier der Betriebssportmannschaften die begehrte Trophäe der Sparkasse Castrop-Rauxel gewinnen konnten. Die Polizei, Dein Freund und Helfer, unterlag nämlich im Finale mit 0 : 2.

Das "Aushängeschild" des Vereins war in all den Jahren jedoch die Tischtennisabteilung. Der älteste noch vorhandene Spielbericht trägt das Datum vom 4. 8. 1957. Damals trat ein Post-Team im Spiel gegen Warstein mit Statnik, Krause, Radhoff, Gründken, Schmiedeshoff und Todt an.

Ein Jahr später nahmen bereits drei Mannschaften des Clubs an den Punktspielen teil. Die "Erste" schlug sich in der Bezirksklasse ausgezeichnet. Namen wie Knauer, Nöther, Herkommer und Uhlenbrock sorgten seinerzeit für die Schlagzeilen. In der Saison 1958/59 machte jedoch schon der noch in der "Zweiten" spielende Gerd Brosdowski auf sich aufmerksam. Er wurde in den nächsten Jahren zum überragenden und auch erfolgreichsten Tischtennisspieler des Postsportvereins. Selbst bei den Stadtmeisterschaften 1981 beherrschte der jetzt für die SG Suderwich startende Brosdowski mit drei Titeln noch die Tischtennisszene.

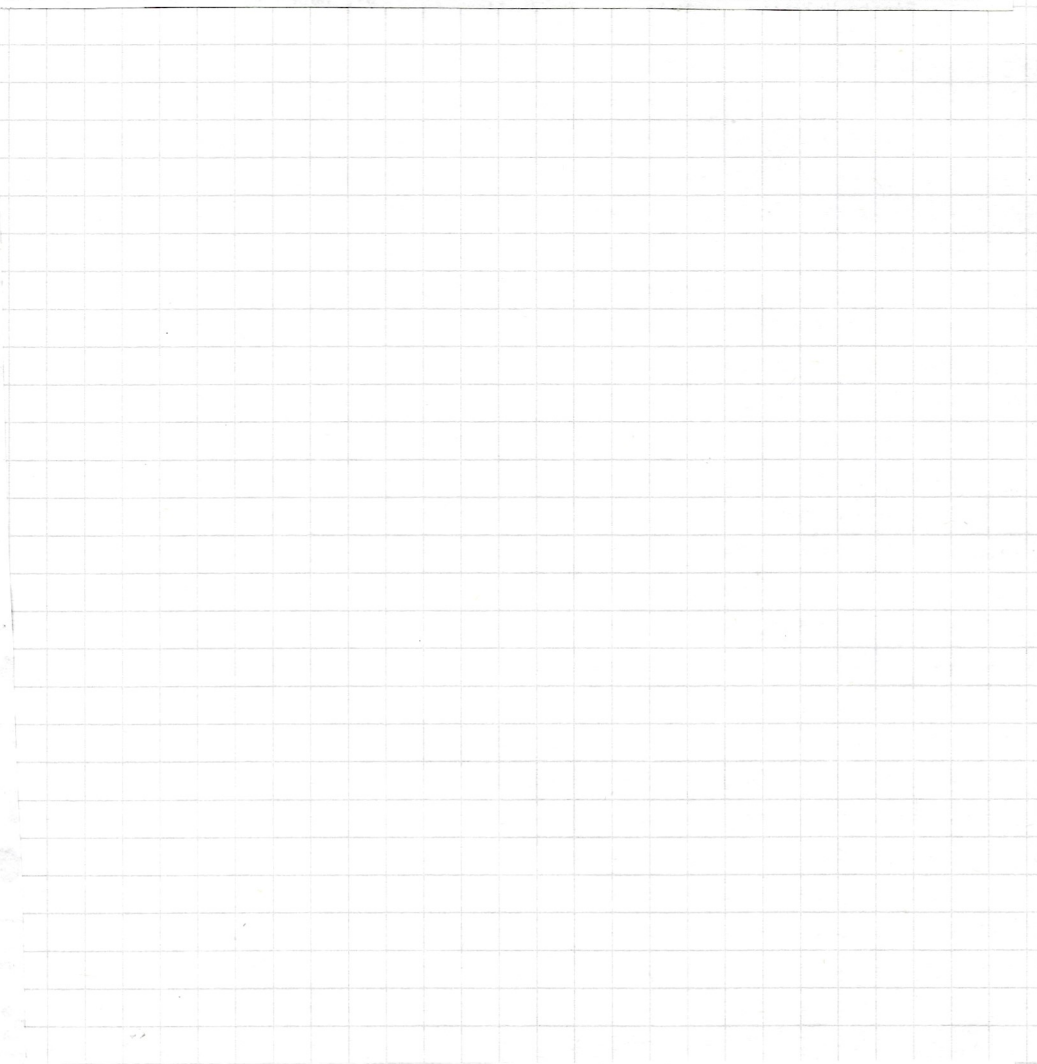
Als Muster an Beständigkeit erwies sich auch Herbert Send. Schon 1960 gehörte er zum Stamm des ersten Post-Teams, und noch heute - nach über 20 Jahren - ist er eine der Stützen der Mannschaft.

Nach mehrjähriger "Lehrzeit" in der Bezirksklasse machten die Postsportler Anfang der 70er Jahre ihr Gesellenstück: Aufstieg in die Landesliga. Mit Brosdowski, Bettinger, Krupp und Send konnte der Postsportverein ausgezeichnete Spieler an die Platte schicken. Die Krise ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Es ging bergab! Nach dem Fortgang von Bettinger und Krupp kehrte auch Brosdowski, nach dem Abstieg in die Kreisliga, Anno 1976 dem Verein den Rücken.

Doch auf Regen folgte wieder Sonnenschein! Der Neuaufbau begann, und es

fehlte nicht an talentierten Nachwuchsspielern. Mit Send, Lindenbrink, Gbiorczyk, Römer, Block und Wasmuth wurde 1979 der erneute Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft.

Hinter den Erfolgen von Send und Co. wollte auch das "schwächere Geschlecht" nicht zurückstehen. Nach einem kurzen, ersten "Auftritt", Anfang der 60er Jahre, dauerte es allerdings immerhin noch 10 Jahre, bis das Damen-Team mit Christel Wolff, Doris Klein, Ulrike Hethey, Karin Stötzer und Annegret Völkl die "Durststrecke" beendete. Es gelang der Sprung in die Landesliga! Das "Hoch" währte jedoch nicht lange, und am Ende der dann einsetzenden Talfahrt stand wiederum der Abstieg, und die Damenmannschaft löste sich damals fast auf.





URKUNDEN für die Jubilare des Post SV überreichte PSV-Chef Paul Statnik (mit Fliege) beim Jubiläumsball in der Stadthalle. Bild: Loewe

Großartige Stimmung beim Jubiläumsball des Post SV

Mit einem großen Jubiläumsball beendeten die Post-Sportler eine lange Veranstaltungsserie aus Anlaß ihres 25. Geburtstages. Die Aktivitäten im Jubiläumsjahr wurden am 22. Januar (Verkaufsbeginn der Festzeitschrift) während der Jahreshauptversammlung eingeläutet und fanden am Samstag mit dem großen Jubiläumsball einen würdigen Abschluß. Dufte Musik, festlicher Rah-

men, tolle Stimmung und eine lange „Ball-Nacht“, die Gäste des PSV kamen auf ihre Kosten. Gustav Friedrichs sorgte mit seinen Swing-Masters für die flotten Rhythmen und die Rock'n-Roll-Gruppe der Tanzschule Diel war für die „Tanzwütigen“ der richtige Aufgabelopp.

Die Jubilare des Jahres 1982 zeichnete PSV-Chef Paul Stat-

nik aus, es waren dies: Wilhelm Berger, Franz Donajkowski, Erwin Fechtner, Artur Friedrichs, Heinz-J. Gockeln, Albert Göbel, Theodor Gründken, Wilhelm Haumann, Günter Hensler, Erwin Hirschfelder, Friedrich Kienel, Josef Kraft, Elfriede Krug, Willi Logemann, Walter Lünig, Siegfried Lucksted, Kuno Mai, Johannes Maiwald, Hans-Joachim Malize, Friedrich Müller. Heinz Ort-

mann, Wilfried Quast, Hans-J. Rätz, Herbert Scharpenberg, Heinz-J. Scheer, Reinhard Schlesinger, Artur Schmiedeshoff, Rudi Schmiedeshoff, Dieter Schwark, Eduard Simpson, Fritz Stappen, Josef Stasker, Gustav Sydlik, Werner Teschner, Josef Todt, Manfred Wienhusen, Berthold Wüllner, Werner Ziegenfuß, Rainer Kosay, Paul Statnik, Erika Theis.

WAZ 12.10.82



21 PSV-Mitglieder nahmen am Samstagabend auf dem Post-Ball ihre Urkunde persönlich in Empfang.
RN-Foto: Appelhans

Postsportverein feiert Jubiläumsball in ausverkaufter Stadthalle

Silbernadel für 41 Mitglieder

So schwungvoll wie die Darbietung der Rock 'n' Roll-Gruppe der Wanne-Eickeler Tanzschule Diel verlief der Jubiläumsball zum 25jährigen Bestehen des Postsportvereins Castrop-Rauxel. In der ausverkauften Stadthalle konnte der 1. Vorsitzende des PSV, Paul Statnik, am Samstagabend zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung, die musikalisch von Gustav Friedrichs' Swing-Masters begleitet wurde, stand die Ehrung von 41

Mitgliedern, die seit dem Gründungsjahr 1957 dem Postsportverein angehören.

Der PSV zeichnete folgende Mitglieder für 25jährige Treue aus: Wilhelm Berger, Franz Donajkowski, Erwin Fechtner, Artur Friedrichs, Heinz-J. Gockeln, Albert Göbel, Theo Gründken, Wilhelm Haumann, Günther Hensler, Erwin Hirschfelder, Friedrich Kienel, Josef Kraft, Elfriede Krug, Willi Legemann, Walter Lü-

ning, Siegfried Lucksted, Kuno Mai, Johannes Maiwald, Hans-J. Malize, Friedrich Müller, Heinz Ortmann, Wilfried Quast, Hans-J. Rätz, Herbert Scharpenberg, Heinz-J. Scheer, Reinhard Schlesinger, Artur Schmiedeshoff, Rudi Schmiedeshoff, Dieter Schwark, Eduard Simpson, Fritz Stappen, Josef Stasker, Gustav Sydlík, Werner Teschner, Josef Todt, Manfred Wienhusen, Berthold Wüllner, Werner Ziegenfuß, Rainer Kossay, Paul Statnik und Erika Theis.

Tischtennis beim Post-SV: Erst um Punkte, dann zum Ball

Im Mittelpunkt steht bei den Tischtennisspielern des Postsportvereins an diesem Wochenende der Jubiläumsball zum 25jährigen Bestehen. Das hindert fünf weibliche Akteure aber nicht daran, an den Tischtennisbezirksmeisterschaften teilzunehmen, für die man sich erst einmal qualifizieren muß.

Post

Drei Kreismeister vom PSV, nämlich Gerlinde Spichalski in der Altersklasse, Martina Steincke bei den Mädchen und Christiane Hoffmann bei den Schülerinnen, werden versuchen, den Kreis Dortmund in Hamm, wo die Titelkämpfe stattfinden, gut zu vertreten. Die einzige echte Chance auf eine vordere Placierung rechnet man der Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski zu: Sie strebt den dritten Sieg hintereinander an.

Bei den Mädchen, wo auch noch Andrea Steincke und Susen Omran mit am Ball sind, erhofft man sich den einen oder anderen Achtungserfolg. Bei den Schülerinnen betritt Christiane Hoffmann Neuland.

RN 11.10.82

WAZ 9.10.82

Tischtennis: Bezirksmeisterschaften in Hamm

Wieder zwei Titel für Gerlinde Spichalski

Zweimal „Gold“ einmal „Bronze“ war die Ausbeute der Tischtennisspieler vom Post-Sportverein bei den Bezirksmeisterschaften in Hamm.

Allen voran macht Gerlinde Spichalski dem Post SV alle Ehre. Zum dritten Mal (!) hintereinander wurde sie in der Altersklasse unangefochten Bezirksmeisterin im Einzel und Doppel, und das ohne einen Satz abzugeben! Im Endspiel siegte sie über ihre Doppelpartnerin Lieselotte Busch glatt mit 21:16 und 21:9.

Die Bronzemedaille gewannen bei den Mädchen Andrea und Martina Steinke im Doppel. Sie boten teilweise gutes Tischtennis und scheiterten

beim Einzug ins Doppelfinale mehr an ihren Nerven und an der besten Spielerin des Tages; Dekein aus Soest. Überraschend ihr Sieg über das an Nr. 2 gesetzte Doppel Lux/Emde. Im Einzel war für beide nach zwei Anfangssiegen dann Endstation. Zwei Verbandsligaspielerinnen waren noch eine Nr. zu groß.

Bei den Herren gelang Ulrich Czeratzki das Traumergebnis: In der Altersklasse kam er unter die letzten acht, was eine Teilnahme an den Westdeutschen Altersmeisterschaften bedeutet. Er mußte sich dem Oberligaspieler Büttig im Viertelfinale geschlagen geben.



Die Bronzemedaille im Mädchen-Doppel sicherten sich Andrea und Martina Steinke vom PSV Castrop-Rauxel.

RN-Foto: Orwat

„Gold“ für Gerlinde Spichalski

Zweimal „Gold“, einmal „Bronze“: Die Ausbeute vom Post-Sportverein bei den TT-Bezirksmeisterschaften in Hamm kann sich sehen lassen. Allen voran Gerlinde Spichalski. Zum dritten Mal (!) hintereinander wurde sie in der Altersklasse unangefochten Bezirksmeisterin im Einzel und Doppel. Im Endspiel siegte sie gegen ihre Doppelpartnerin Lieselotte Busch glatt mit 21:16 und 21:9. Die Bronzemedaille gewannen bei den Mädchen Andrea und Martina Steinke im Doppel. Sie boten teilweise gutes Tischtennis und scheiterten beim Einzug ins Doppelfinale mehr an ihren Nerven als an der besten Spielerin des Tages; Dekein aus Soest. Überraschend der CAS-Sieg gegen das an Nummer zwei gesetzte Doppel Lux/Emde. Im Einzel war für beide nach zwei Anfangssiegen dann Endstation.

Bei den Herren gelang Ulrich Czeratzki ein Traumergebnis: In der Altersklasse kam er unter die letzten acht, was eine Teilnahme an den Westdeutschen Altersmeisterschaften bedeutet.

W 172

12.10.82

RN 11.10.82

Tischtennis: Herrenteams vor schweren Aufgaben

Post SV plagen Aufstellungssorgen

Bei den Tischtennisspielern vom Postsportverein machen sich einige Probleme breit, denn in den schweren Spielen an diesem Wochenende fehlen einige Leistungsträger in den Mannschaften. Besonders davon betroffen sind die beiden ersten Mannschaften.

Herrenbezirksklasse

Bei der 1. Herrenmannschaft fehlt an diesem Wochenende in Holthausen das erste Brett, Ulrich Czeratzki. Diesen Verlust muß man gerade in einem der Schicksalsspiele verkraften, denn die Holthausener stehen mit an der Tabellenspitze. Zumal bei den Holthausen mit Heyder Omran, Lambert Schmedding und Heymut Omran nicht weniger als drei Spieler aus Castrop kommen. Für die Truppe um den Vizestadtmeister Waldemar Gbiorczyk wird es mit Sicherheit schon eine Art von Vorentscheidung.

Damenbezirksklasse

Bei der ersten Damenmannschaft gibt es auch einige Probleme gegen Herne-Vöde zu überstehen, denn es fehlt in dieser Begegnung die noch ungeschlagene Christel Bednarz. Somit muß Susen Omran ihr Debüt in der ersten Damenmannschaft geben.

Bleibt abzuwarten, wie sie sich und auch die komplette Mannschaft um Gerlinde Spichalski aus der Affäre zieht.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse treten bei der Herrenmannschaft die wohl größten Probleme auf, denn mit Heinrich Scigaj fehlt der beste Punkteholder in der „Zweiten“. Außerdem weiß man noch nicht, ob die beiden Bundeswehrsoldaten Udo Wasmuth und Michael Horn gegen Scharnhorst zur Verfügung stehen werden.

In der 2. Kreisklasse hat die 3. Herrenmannschaft um Altmeister Freddy Knauer weitaus weniger Probleme, denn dort sind alle Mann gegen Sölde II an Bord. Wenn alles gut gehen sollte, werden wohl wieder zwei Punkte zugunsten der Postler herauspringen. Dagegen wird die 5. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse gegen Somborn wohl wenig zu bestellen haben.

Damenkreisklasse

In der Damenkreisklasse kommt es für die 2. Damenmannschaft ebenfalls zum Spitzenspiel. Zu Gast bei den Postlerinnen ist nämlich der Tabellenzweite aus Wellinghofen.

Post SV auf „Spielersuche“ Roland brennt auf Revanche

PSV-Damen müssen gegen Herne-Vöde Christel Bednarz ersetzen

POST SV: Die Tischtennisspieler des Post Sportvereins haben Sorgen. Es zeichnet sich ab, daß am Wochenende gegen äußerst schwierige Gegner etliche wichtige Spieler und Spielerinnen ersetzt werden müssen.

In der Herrenbezirksklasse kommt es zu einem heißerwarteten Duell. Gbiorczyk & Co. müssen nach Holthausen reisen. Bei den Gästen spielen mit Heyder und Heymut Omran sowie Lambert Schmedding nicht weniger als drei Spieler aus der Europastadt mit. Der Post SV muß dabei auf Brett eins, Ulrich Czeratzki, verzichten. Eine Niederlage würde jede Mannschaft auf längere Zeit erst einmal aus dem oberen Spieldrittel verdrängen (Samstag, 17.30 Uhr, in Herne)!

Bei Post II ist die Mannschaftsaufstellung noch völlig unklar, da zwei Akteure bei der Bundeswehr weilen und Heinrich Scigaj ausfällt. Keine guten Vorzeichen für das Spiel gegen Scharnhorst, dem Tabel-

lenzweiten der 1. Kreisklasse!

Optimistischer sind da schon die Spieler um Alfred Knauer, in der 2. Kreisklasse glaubt man auch in Sölde ohne Punktverlust zu bleiben. Gegen den Tabellenführer der 3. Kreisklasse Somborn ist das fünfte Team wohl chancenlos.

Auch bei den Damen ist noch längst nicht alles klar, obwohl es zur Zeit gut läuft. Das Bezirksteam muß auf die noch ungeschlagene Christel Bednarz im Spiel gegen Herne-Vöde verzichten, für sie gibt Susen Omran ihr Debüt in der „Ersten“. Für die zweite Mannschaft geht es am Sonntag morgen schon um einiges. Zu Gast bei den Postlerinnen ist die erste ernstzunehmende Mannschaft: Der Tabellenzweite aus Wellinghofen!

Damen des Post SV marschieren unbeirrt

Die Damen des Post SV (Tischtennis) sind weiterhin ohne jeglichen Punktverlust, was man von den Herren, speziell vom ersten Team, leider nicht behaupten kann. Im mit Spannung erwarteten Duell mit Holthausen gab es eine „kalte Dusche“ für die Postler.

Bei der 3:9-Niederlage war man chancenlos! Die Gäste zeigten sich den Postlern in spielerischer Hinsicht klar überlegen. Was man insgeheim schon vorher vermutet hatte, trat ein: Den Trainingsrückstand, den man bei der letzten

Niederlage schon feststellen mußte, hat sich eher noch vergrößert. Das Resultat sind solch klare Niederlagen.

Detlef Marske, Ulrich Czernatzki und das Doppel Send/Römer verschönten das Ergebnis nur etwas. Bleibt zu hoffen, daß die Postler in den nächsten Spielen wieder ein homogenes Team werden.

Eine positive Überraschung schaffte Post II in der 1. Kreisklasse. Gegen Scharnhorst hatte man sich kaum einen Punkt ausgerechnet. Es reichte aber

zu einem verdienten 8:8-Unentschieden, das in erster Linie auf vier Punkte im unteren Spieldrittel zurückzuführen ist. Skarba und Wasmuth, die im oberen Drittel ausgeglichen spielten, sorgten für drei Punkte, den achten steuerte Schäper hinzu.

Das dritte Herrenteam ist weiterhin ohne Punktverlust. In Sölde gab es einen klaren 9:3-Erfolg. Lediglich Jürgen Paesch hatte nicht seinen besten Tag, er mußte zweimal geschlagen von der Platte gehen. Ansonsten waren die Herren um Alt-

meister Knauer ohne große Probleme!

Die Damen sind weiterhin auf dem Vormarsch. In der Bezirksklasse vertrat Susen Omran die fehlende Christel Bednarz gut. Beim 9:2-Erfolg über Herne Vöde blieb Susi im Einzel und Doppel ungeschlagen. Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann und Andrea Steinke ließen auch die anderen Gegnerinnen nie zur Entfaltung kommen!

Spannend verlief das Spiel der zweiten Begegnung in der

Kreisklasse gegen Wellinghofen. Nach einer sicher aussehenden 5:1-Führung spielten dann einige Nerven nicht mehr richtig mit, und die Gäste drohten sogar in Führung zu gehen. Doris Bürmann blieb es durch einen unerwarteten Sieg über Brett eins der Gäste vorbehalten, die endgültige Wende herbeizuführen. Den knappen Sieg sicherte schließlich das Doppel Martina Steinke/Omran. Beim 9:6-Erfolg blieb auf Castroper Seite Martina Steinke weiterhin in der Kreisklasse ohne Niederlage.

Tischtennis: Zweites Damenteam steht an der Tabellenspitze

Post-Herren erleben unerwartetes 3:9-Debakel in Holthausen

An diesem Wochenende lief es nicht besonders bei den Postsportlern, denn es gab einige zum Teil erwartet hohe Niederlagen.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse erlebte die erste Herrenmannschaft in Holthausen eine böse Überraschung, denn man verlor sang- und klanglos mit 3:9, was man wohl auch auf die schwachen Leistungen der Postler, bedingt durch Trainingsrückstand zurückzuführen ist.

Damit kann man den Aufstieg schon nach dem fünften Spieltag abschreiben. Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis ist der PSV erst einmal in das Mittelfeld abgerutscht.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse gab es für die zweite Herrenmannschaft ein erfreuliches Ergebnis gegen den Tabellenzweiten aus Scharnhorst. Man trotzte dem Gegner zu aller Überraschung ein 8:8-Unentschieden ab. Bedingt dadurch, daß Scharnhorst nur mit fünf Mann antrat, holte man im unteren

Spieldrittel schon die Hälfte der Punkte. Trotzdem war es ein Erfolg für die Postreserve.

In der 2. Kreisklasse setzt sich die dritte Herrenmannschaft um Altmeister Freddy Knauer immer weiter an die Spitze. In Sölde gelang wieder ein deutlicher 9:3-Erfolg. Lediglich Jürgen Paesch mußte beide Spiele abgeben.

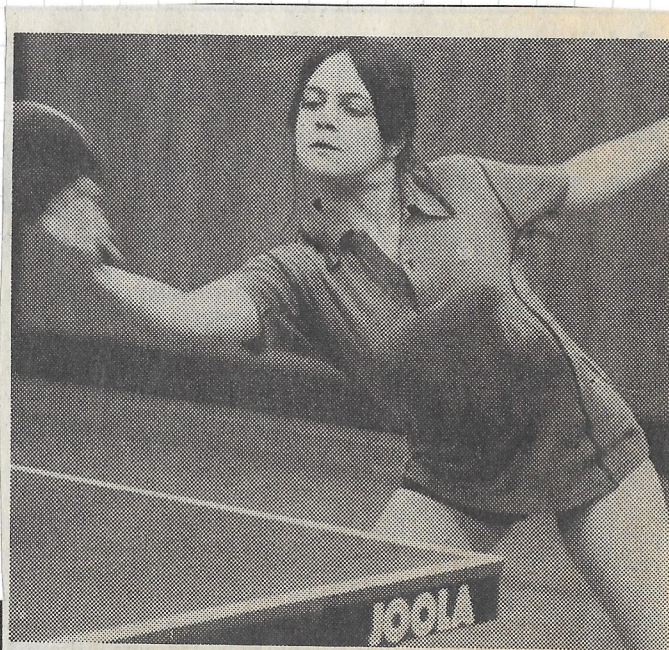
Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse geht die erste Damenmannschaft weiterhin souverän ihren Weg an die Spitze. Gegen die Damen aus Vöde kam man zu einem klaren 9:2-Sieg. Überraschend stark war in diesem Match die Ersatzspielerin Susan Omran, die kein Spiel verlor.

Damenkreisklasse

In der Damenkreisklasse kam es zwischen der zweiten Damenmannschaft der Postler und den Damen aus Wellinghofen zum Spitzenspiel, das die Postlerinnen knapp mit 9:6 gewannen. Besonders stark in diesem hart umkämpften Spiel waren Martina

Steinke und Doris Bürmann. Dadurch sind die Postdamen nun alleiniger Tabellenführer in der Damenkreisklasse.



MEHR ALS NUR ERSATZ war Susen Omran in der 1. PSV-Damenmannschaft, sie verlor keines ihrer Spiele. Bild: Reutter

WAZ 22.10.82

Spitzenspiel für die Damen des Post-SV – Team komplett

„Papierform“ läßt Sieg für die PSV-Herren möglich erscheinen

Die Tischtennisdamen vom Post-Sportverein haben an diesem Wochenende wohl die schwierigste und spannendste Begegnung auf dem Programm. Die Herren, speziell das erste Team, hoffen langsam, aber sicher zu besserer Form zu finden.

Das Herrenbezirksteam muß am „ungeliebten“ Sonntagmorgen nach Weimar-Mun-scheid reisen. Nach der „Papierform“ müßten die Herren eigentlich zu zwei Pluspunkten kommen, doch nach den letzten Leistungen zu urteilen, ist fast alles möglich.

Die zweite Mannschaft muß ebenfalls reisen. In Wickede steht noch ein Fragezeichen hinter der Aufstellung. Man hofft aber, daß die Bundeswehrsoldaten Wasmuth und Horn am Ball sind. Fest einkalkuliert ist auf jeden Fall der noch ungeschlagene Scigaj. Ein Unentschieden müßte mindestens möglich sein.

Auch die Teams in der 3. Kreisklasse spielen an diesem Wochenende wieder mit. Post

IV spielt gegen Wickede V und das fünfte Team muß nach Asseln III.

Das Spitzenspiel bei den Postlern bestreiten die Damen. Das Bezirksteam erwartet am Samstag um 17.30 Uhr in Dein-ninghausen die Gäste aus Hattingen. Die Hattinger rangieren mit nur einem Verlustpunkt auf Rang drei. Spichalski & Co. sind eigentlich in den bisherigen Spielen ohne nennenswerte Probleme geblieben.

Um so mehr ist man auf das Abschneiden gegen einen vermeintlichen Mitaufstiegsfavoriten gespannt. Die Postlerinnen haben zu diesem Spiel wieder alle Mann an Bord: Es darf auf eine gute Begegnung gehofft werden.

Das zweite Team muß zu einem Ortsderby antreten. In der Damenkreisklasse spielt man am Sonntag in Roland gegen die zweite Mannschaft, die das Kunststück schaffte, die eigene Erste zu schlagen: Vorsicht ist also geboten, wenn man unbesiegt bleiben will.

Die Jugendteams runden das Spielprogramm ab. Das Jungenbezirksteam reist ohne große Siegeshoffnungen nach Sax. Unitas. Die Mädchen spielen zweimal gegen Mannschaften aus Castrop-Rauxel. Zuerst gegen Rol. Rauxel und dann gegen Adler Rauxel!

Die dritte Herrenmannschaft hatte schon Mitte der Woche ihr Meisterschaftsspiel in der 2. Kreisklasse zu absolvieren. Gegen Eving traf die noch ungeschlagene Truppe um Altmeister Freddy Knauer zwar auf viel Gegenwehr, doch letztendlich reichte es zu einem 9:6-Erfolg.

Tischtennis: Post III schlägt Eving 9:6

PSV-Damen fit für Spitzenspiel

RN

22.10.82

An diesem Wochenende stehen hauptsächlich die Paarungen der Damen im Vordergrund, denn sie haben an diesem Wochenende Spitzenspiele zu bestreiten. Dagegen stehen die Herren vor durchaus lösbaren Aufgaben.

Herrenbezirksklasse

Das Herrenteam der Postsportler muß am ungeliebten Sonntag in Weitmar-Munscheid antreten. Dort könnte man vielleicht wieder zu zwei Punkten gelangen, denn die Mannschaft aus Weitmar rangiert in der Tabelle ziemlich weit unten. Bei der „ERsten“ um Vizestadtmeister Waldemar Gbiorczyk ist zur Zeit alles möglich. Jedoch dürfte es, wenn alles nach Plan verläuft, einen Sieg für die Postsportler geben.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse steht die Postreserve in Wickede vor einer schweren, aber auch einer durchaus lösbaren Aufgabe. Höchstwahrscheinlich kann man auch an diesem Wochenende wieder in kompletter Besetzung antreten.

In der 2. Kreisklasse gab es für die dritte Herrenmannschaft schon das vorgezogene Meisterschaftsspiel gegen Eving. Die Truppe um Freddy Knauer hatte es jedoch schwerer, als angenommen. Trotzdem kam man zu einem 9:6-Sieg.

In der 3. Kreisklasse kommen die Mannschaften der Postler auch wieder zum Einsatz. Die 4. Herrenmannschaft spielt gegen Wickede V und könnte dort durchaus zu zwei Punk-

ten gelangen. Die „Fünfte“ hat es dagegen in Asseln schon ein wenig schwerer.

Damenbezirksklasse

Für die Damenmannschaft dürfte es an diesem Wochenende wohl das Spitzenspiel geben, denn zu Gast bei den Postlerinnen ist die ebenfalls noch ungeschlagene Damenmannschaft aus Hattingen. Das wird mit Sicherheit eine spannende Partie werden, zumal es im letzten Jahr schon interessante Auseinandersetzungen mit den Httinger Damen gab. Glück für die Postlerinnen ist, daß man an diesem Wochenende wieder in kompletter Besetzung antreten kann.

Damenkreisklasse

In der Damenkreisklasse kommt es für die 2. Damenmannschaft zu einem Lokalderby. Sie ist zu Gast bei der Reservemannschaft der Roländer, die immerhin schon die 1. Damenmannschaft in dieser Saison geschlagen hat. Also heißt es aufpassen, denn sonst könnte es eine böse Überraschung geben.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse muß die 1. Jugend bei Saxonia Unitas antreten, was mit Sicherheit kein Zucker-schlecken werden wird. Die erste Mädchenmannschaft hat an diesem Wochenende in der Mädchenkreisklasse gleich zwei Ortsderbys zu bestreiten. Erst spielt man gegen Roland Rauxel und anschließend muß man gegen Adler Rauxel antreten.



Hilmar Hoffmann (Brett 6) und die 1. PSV-Mannschaft müssen am Sonntag in Weitmar-Munscheid antreten.

RN-Foto: Orwat

Post-Damen gewinnen Topspiel gegen Hattingen klar mit 9:3

An diesem Wochenende lief es bei den Tischtennispielen des Post-sportvereins äußerst zufriedenstellend, denn die Niederlagen, die es gab, kann man durchaus verkraften. Besonders zufrieden sein kann an diesem Wochenende die erste Damenmannschaft, die das Spitzenspiel sehr sicher gewann.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kam die 1. Herrenmannschaft in Weitmar-Munscheid zu einem ungefährdeten 9:2-Erfolg. Bei diesem Spiel gaben Ulrich Czeratzki und Hillmar Hoffmann die Punkte beim PSV ab. Etwas Besonderes bei diesem Spiel war der 21:0-Sieg von Herbert Send, der seinen Gegner regelrecht deklassierte. Für die 1. Herrenmannschaft scheint endlich wieder eine gute Zeit angebrochen zu sein.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse gab es für die 2. Herrenmannschaft in Wickede wie-

der eine äußerst knappe 7:9-Niederlage. Bei dieser Niederlage waren Udo Wasmuth und Michael Schäper die erfolgreichsten Punktesammler für die Postreserve. Nach dieser Niederlage steht man jetzt im unteren Mittelfeld.

In der 3. Kreisklasse kam die 4. Herrenmannschaft zu einem 9:6-Erfolg gegen Wickede V. Bei diesem Spiel waren die besten Spieler auf Postseite Wolfgang Schmidt, Thomas Schmidt und Michael Verheyen, die kein Einzel verloren. Dagegen gab es für die 5. Herrenmannschaft ein 1:9 in Asseln.

Damenbezirksklasse

Die erste Damenmannschaft mußte an diesem Wochenende gegen die noch ebenfalls ungeschlagene Damenmannschaft aus Hattingen antreten. Was vorher niemand so richtig glauben wollte, trat ein. Die Postlerinnen besiegten den Tabellennach-

barn ganz klar mit 9:3. Bei diesem Erfolg blieb Christel Bednarz weiterhin ungeschlagen, genauso wie die Damen, die jetzt nur noch mit Gladbeck punktgleich sind.

Damenkreisklasse

In der Damenkreisklasse kam die zweite Damenmannschaft im Lokalderby bei Roland Rauxel zu einem sicheren 9:4-Erfolg, den hauptsächlich Martina Steinke und Susen Omran sicherten.

Jugend

Die erste Jugend verlor in der Jugendbezirksklasse wie erwartet bei Saxonia Unitas mit 2:7. Die Punkte holte wieder Jürgen Send, der in diesem Spiel auch sein erstes Einzel verlor.

Die Postmädchen kamen in der Mädchenkreisklasse zu zwei Erfolgen gegen Ortsrivalen. Erst gab es bei Adler Rauxel einen 9:2-Sieg, und dann gewann man gegen Roland Rauxel mit 9:1.

RN 25.10.82

Weiter eine „weiße Weste“ für die Damen des Post-SV

Die Erfolgsbilanz der PSV-Damen läßt sich nach wie vor sehen! Nach wie vor alle Teams mit weißer Weste. Doch auch die Herren zeigen wieder aufsteigende Tendenz. In Weitmar-Munscheid gab es einen glatten 9:2-Sieg des Bezirksteams. Lediglich Hoffmann und Czeratzki gaben ein Spiel ab, Herbert Send schaffte gar das Kunststück einen Satz zu null zu gewinnen. Überschätzen will das Team diesen Erfolg aber nicht.

Das zweite Team findet in der ersten Kreisklasse einfach nicht zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung. So mußte man in Wickede wieder eine 7:9-Niederlage hinnehmen. Die Doppel und die ersten beiden Niederlagen von Heinrich Scigaj, bis dahin noch unbesiegt, sorgten mit für dieses unglückliche Ergebnis. Gut auf Postseite Udo Wasmuth und Michael Schäper mit ansteigender Form!

Das vierte Team mußte hart um den 9:6-Erfolg gegen Wickede V in der 3. Kreisklasse kämpfen. Die jungen Spieler Thomas und Wolfgang Schnidt

sowie Michael Verheyen gaben der Mannschaft aber den nötigen Rückhalt. Post V mußte sich mit einem Punkt durch Willi Höltnann zufrieden geben: 1:9 in Asseln.

Das erwartete Spitzenspiel zweier noch ungeschlagener Teams fand in der Bezirksklasse nicht statt. Die Damen, um die wieder gut spielende Gerlinde Spichalski, eilten den Hattingern schnell mit 7:0-Punkten davon. Erst danach gelangen den Gästen noch drei Punkterfolge. Am klaren 9:3-Erfolg gabs allerdings nichts zu rütteln! Es hat sich auch in diesem Spiel bestätigt, daß die Da-

men über eine ausgeglichene Truppe verfügen.

Die zweite Vertretung hatte in der Kreisklasse bei Rol. Rauxel Startschwierigkeiten. Erst nach 1:3-Rückstand fand das Team sich besser zurecht und gewann dann noch recht sicher mit 9:4. Unbesiegt auf Postseite Martina Steinke und Susen Umran.

Die Mädchen behielten in zwei Ortsderbys ebenfalls die Oberhand. Ulrike Alles, Christiane Hoffmann, Marianne Wiencek und Monika Becker bezwangen erst Roland Rauxel mit 9:1 und dann Adler Rauxel mit 9:2.

Das Jugendbezirksteam lebt im Moment von Jürgen Send, der aber die 2:7-Niederlage in Sax. auch nicht verhindern konnte. Er war an beiden Punkten beteiligt, verlor aber auch sein erstes Spiel knapp im dritten Satz!

29.10.82 WPZ

PSV und Roland: Die Herrentteams sind abgerutscht

POST SV: „Volles Programm wieder bei den Ping-Pong-Spielern“ des Sportsportvereins. Das schwerste Spiel haben dabei wohl die Herren in der Bezirksklasse zu bestreiten, die am Samstag um 17:30 Uhr das Spitzenteam aus Vikt.

zweite Damenvertretung erwartet aus dem Spiel gegen Adler Rauxel zwei Punkte. Diese Begegnung findet bereits heute abend ab 18 Uhr in Deinighausen statt.

Bochum an heimischen Platten erwarten. Den Postlern kann eigentlich kaum noch etwas passieren, alles andere als eine Niederlage wäre schon eine erfreuliche Überraschung, so ändern sich die Zeiten!

Schwer hat es auch Post II in der 1. Kreisklasse. Nach zwei 7:9-Niederlagen gegen Mannschaften aus unteren Regionen kann man jetzt selbst in den Abstiegsstrudel geraten. Am Sonntag erwartet man den Tabellenzweiten aus E. Scharnhorst und das ohne Udo Wasmuth.

Die anderen Teams sind eigentlich optimistisch. Post III, immer noch ohne Punktverlust muß nach Husen-Kurl (2. Kreisklasse). Das vierte Team, eine Klasse tiefer, fährt nach Vikt. Dortmund.

Die Damen der Postler haben sich insgeheim auf einen ruhigen Spieltag eingerichtet. Das bedeutet aber nicht, daß man die vom Tabellenplatz her schlechteren Gegner unterschätzen will. Das Bezirksteam wird am Samstag in Witten-Annen antreten. Auch die

RN 29.10.82

„Harte Brocken“ für die Post-Herren

An diesem Wochenende warten auf die Tischtennisspieler des Postsportvereins ein paar sehr harte Brocken. Besonders betroffen davon sind die ersten beiden Herrenmannschaften.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse empfängt die 1. Herrenmannschaft, die Spitzenmannschaft von Viktoria Bochum. Das wird mit Sicherheit ein gutes Spiel werden, denn die Postler wollen sich die letzten, enttäuschenden Leistungen besonders gegen Spitzenmannschaften endlich einmal rehabilitieren. Also erwartet man am Samstag um 17:30 Uhr in der Elisabethschule eine interessante Begegnung.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse empfängt die 2. Herrenmannschaft den Tabellenzweiten von Eintracht Scharnhorst. Ob man diesem ein Bein stellen kann ist fraglich, denn die Reserve muß wieder auf Udo Wasmuth verzichten. In der 2. Kreisklasse muß die verlustpunktfreie 3. Herrenmannschaft in Husen-Kurl die Visitenkarte abge-

ben. In der 3. Kreisklasse muß die vierte Herrenmannschaft in Viktoria Dortmund antreten und die Fünfte hat gegen Westerfilde Heimrecht.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse muß die noch ungeschlagene 1. Damenmannschaft in Witten-Annen antreten. Dort dürfte man mit einiger Sicherheit wieder zu zwei Punkten kommen. In der Damenkreisklasse spielt die ebenfalls noch ungeschlagene 2. Damenmannschaft zu Hause gegen den Ortsderby gewann, geht man ganz zuversichtlich in diese Begegnung hinein.

Jugend

Bei den Jugendlichen sind an diesem Wochenende zwei Spiele auf dem Plan versehen. Die 1. Jugendmannschaft hat in der Jungenbezirksklasse gegen Westerbauer zu spielen, wo man sich einige Chancen ausrechnet. Und die Mädchenmannschaft spielt in der Mädchenkreisklasse in Welplinghofen.